Universität zu Köln

MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT



Praktikum B

$\begin{array}{c} \textbf{B1.1} \\ \textbf{Infrarotabsorption in } \textbf{CO}_2 \end{array}$

CATHERINE TRAN
CARLO KLEEFISCH
OLIVER FILLA

Inhaltsverzeichnis

| 1 | Einleitung | 3 |
|---|---|---|
| 2 | Theoretische Grundlagen 2.1 elektromagnetisches Spektrum 2.2 Planck-Strahlung 2.2.1 Strahlungsdichte 2.2.2 Wien'sches Verschiebungsgesetz 2.3 Dipole 2.4 Freiheitsgrade 2.5 Infrarotaktivität 2.6 Photonen 2.7 Mathematische Grundlagen 2.8 Das Lambert-Beer'sche Gesetz 2.9 Treibhauseffekt | 4 4 4 4 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 |
| 3 | Durchführung | 6 |
| 4 | Auswertung | 7 |
| 5 | Fazit | 8 |
| 6 | Literatur | 9 |

1 Einleitung

Mithilfe von Spektroskopie ist es möglich, Absorptions- und Emissionsspektren von elektromagnetischen Wellen an einer Probe zu beobachten. Hierzu misst man spezifische Größen in Abhängigkeit von der Frequenz. Dadurch ist es möglich, Aussagen über die mikroskopischen Eigenschaften der Probe zu treffen.

Alternativ zur Frequenz werden auch äquivalente Größen wie der Wellenlänge oder Energie verwendet, um Größen wie die Intensität, die Strahlungsleistung und die Zählrate der Strahlung zu messen.

Dieser Versuch dient als Einführung in die Infrarotspektroskopie. Mithilfe eines niedrig auflösenden Absorptionsspektrometers wird die Infrarot-Absorption von Kohlenstoffdioxid (CO₂) untersucht. Dieses Gas gehört zu den sogenannten "Treibhausgasen".

2 Theoretische Grundlagen

2.1 elektromagnetisches Spektrum

2.2 Planck-Strahlung

Das Planck'sche Strahlungsgesetz beschreibt die Energiedichte $\omega_{\rm P}$, die ein schwarzer Körper mit einer Frequenz ν bei einer Temperatur T als Wärmestrahlung aussendet. Dabei finden das Planck'sche Wirkungsquantum h, die Lichtgeschwindigkeit c und die Boltzmann-Konstante k_B Verwendung. [3]

$$\omega_{P}(\nu, T) = \frac{8\pi\nu^{2}}{c^{3}} \frac{h\nu}{\exp\left[\frac{h\nu}{k_{B}T}\right] - 1} d\nu$$
 (2.1)

Der Faktor $\frac{8\pi\nu^2}{c^3}$ ist dabei die Dichte der Schwingungsmoden in einem Frequenzintervall, also die Anzahl erlaubter Schwingungszustände. Der Faktor $h\nu \cdot \exp[\ldots]^{-1}$ beschreibt die mittlere kinetische Energie dieser Zustände. Dies ist in Abbildung 1 dargestellt.

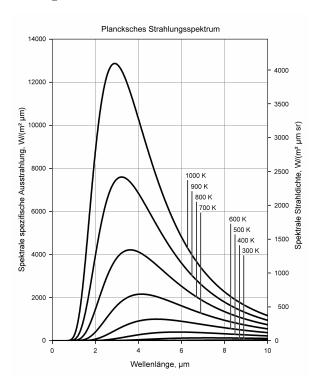


Abbildung 1: Schwarzkörperstrahlung für verschiedene Temperaturen [5]

2.2.1 Strahlungsdichte

Die Strahldichte oder Strahlungsdichte S beschreibt die Strahlung, die ein Flächenelement dA eines Strahlers in einen Raumwinkel d Ω abstrahlt. Sie ist allgemein das Differential der Strahlungsleistung Φ . [3, 4]

$$S = \frac{\mathrm{d}^2 \Phi}{\mathrm{d}A \cdot \mathrm{d}\Omega} \tag{2.2}$$

2.2.2 Wien'sches Verschiebungsgesetz

Das Wien'sche Verschiebungsgesetz beschreibt abhängig von der Temperatur T, bei welcher Wellenlänge $\hat{\lambda}$ bzw. Frequenz $\hat{\nu}$ die größte Wärmeleistung abgestrahlt wird. Dadurch beschreibt es die Temperaturabhängigkeit des Maximums des Planck'schen Strahlungsgesetzes (2.1).

$$\hat{\lambda} \cdot T = 2.898 \cdot 10^{-3} \,\mathrm{m \cdot K} \tag{2.3}$$

$$\hat{\nu} \cdot T = 5.879 \cdot 10^{10} \,\mathrm{m} \cdot \mathrm{Hz}$$
 (2.4)

- 2.3 Dipole
- 2.4 Freiheitsgrade
- 2.5 Infrarotaktivität
- 2.6 Photonen
- 2.7 Mathematische Grundlagen
- 2.8 Das Lambert-Beer'sche Gesetz
- 2.9 Treibhauseffekt

3 Durchführung

4 Auswertung

5 Fazit

6 Literatur

- [1] Universität zu Köln, "B1.1: Infrarotabsorption in CO_2 ", April 2024
- [2] S. Bakan & E. Raschke, "Der natürliche Treibhauseffekt", Promet 28, Deutscher Wetterdienst, 2002, Online verfügbar unter https://www.dwd.de/DE/leistungen/pbfb_verlag_promet/pdf_promethefte/28_3_4_pdf.pdf
- [3] W. Demtröder, "Experimentalphysik 3: Atome, Moleküle und Festkörper", Springer–Spektrum–Verlag, 5. Auflage 2016, DOI: 10.1007/978-3-662-49094-5
- [4] Wikipedia, "Strahldichte", https://de.wikipedia.org/wiki/Strahldichte, Abruf am 02.05.2024
- [5] Wikipedia, https://commons.wikimedia.org/wiki/File:BlackbodySpectrum_lin_150dpi_de.png, Abruf am 02.05.2024